

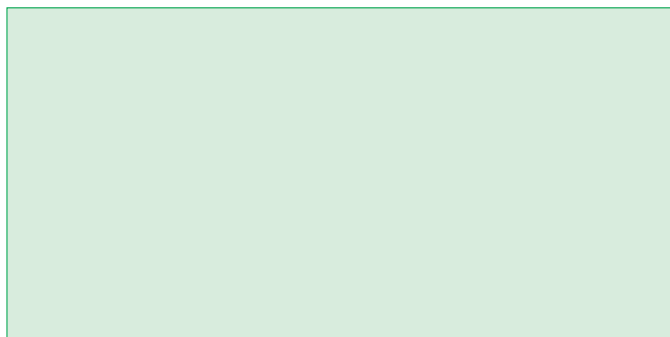


30. JANUAR 2020

18. JAHRGANG

1. AUSGABE

Wildschweinbejagung im Ortsteil Bruchmühle



In den vergangenen Wochen häufen sich Sichtungen von Wildschweinen im Ortsteil Bruchmühle. Einen Schwerpunkt bildet hierbei der Bereich zwischen dem Bürgerhaus, Sportplatz und der Schulstraße. Die Wildschweine finden hier entlang des Mühlenfließes ideale Bedingungen. Leider entsorgen viele Anwohner Garten- und Küchenabfälle u. ä. hinter ihren Grundstücken und locken so die auf Nahrungssuche befindlichen Tiere an.

Im Zuge der laufend anwachsenden Wildschweinbestände werden die zuständigen Jäger und der Stadtförster in Abstimmung mit der Stadtverwaltung in den genannten Gebieten die Wildschweine bejagen. Durch den Abschuss einzelner Tiere sollen Wildschäden vermieden sowie die Wildschwein-Population aus dem Ort vertrieben werden.

Sollten Bürger Wildschweinen begegnen, wird empfohlen, Ruhe zu bewahren und sich gelassen zurück zu ziehen. Hunde sollten zwingend an der Leine geführt werden. Die ohnehin illegale Entsorgung von Abfällen jeder Art ist zu unterlassen.

M. Estler | Leiter Stadtwald

Karriereorientierung in der Region

Die regionale Ausbildungs- und Studienmesse career compass geht am 13. und 14. März 2020 in die nunmehr dritte Runde. Die Messe wird durch neun Kommunen aus Märkisch-Oderland, Berlin Marzahn-Hellersdorf und Ahrensfelde sowie dem Landkreis Märkisch-Oderland und der IHK Ostbrandenburg veranstaltet. Schülerinnen und Schüler bekommen so Karriereperspektiven aufgezeigt und Unternehmen werden bei der Nachwuchsgewinnung unterstützt.

Auch in diesem Jahr nutzen zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Hochschulen erneut die Gelegenheit, sich zu präsentieren und potentielle Auszubildende, Mitarbeiter*innen und Studierende zu gewinnen. Auf der Messe haben Jugendliche die Möglichkeit, mit Firmen, Hochschulberatern sowie Ausbildern in Kontakt zu treten und sich unter anderem umfassend über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika sowie über Finanzierungsmöglichkeiten etc. zu informieren. Durch individuelle Gespräche, Workshops, Beratungsangebote und Bewerbungsmappen-Checks werden Schüler/innen und Bewerber/innen unterstützt und der Weg zum zukünftigen Arbeitgeber geebnet.

WANN? 13. und 14. März
jeweils von 9 bis 15 Uhr
WO? Giebelseehalle, Elbestraße 1,
15370 Petershagen/ Eggersdorf

Der Eintritt ist frei!

Aus dem Inhalt

Seite 2 Buntes Jahr in Altlandsberg; Informationen aus der Bauverwaltung; Sternsinger im Rathaus Altlandsberg
Seite 3 Der Seniorenbeirat berichtet; Nachpflanzung am Streuobstweg Paulshof; Glücksboten 2020

Seite 4 Laternenumzug in Bruchmühle; Neues aus der Begegnungsstätte; Grabtafel Gebhard von Waldburg
Seite 5 Konzert „Maria Zart Advents- und Wiegenlieder“ in der KunstKirche in

Gielsdorf; Ein Abend mit Jochen Kowalski
Seite 6 Sitzungstermine; Elternbrief; Nachruf
Seite 7 Veranstaltungskalender
Seite 8 Anzeigen, Notdienste, Impressum

Buntes Jahr in Altlandsberg

Vor einigen Jahren hätte so mancher Besucher des Schlossareals in Altlandsberg sich nicht träumen lassen, was für ein buntes Kulturleben hier einmal pulsieren würde: Kino, Konzerte, Kindermusicals, Lesungen und vieles mehr in der

Schlosskirche, Regionalmärkte und Theater auf dem Domänenhof, Feste auf der Schlossterrasse, Kochkurse und Kunsthandwerk im Gutshaus, eine einladende und serviceorientierte Touristinformation mit Regionalregal und Ticketshop. Mit Blick auf das vergangene Jahr staune ich manchmal selbst, wie wir das hier alles in so kurzer Zeit geschafft haben. Denn es gehört viel dazu, einen Kulturort mit Leben zu füllen, daran haben hier alle bis zum Umfallen gearbeitet: Werbung und Marketing, Künstler- und Veranstaltungsbetreuung, technische Ausstattung, Beratung ... und vor allem jede Menge Ideen, wie wir es den Menschen hier schön machen können. Hilfe haben wir auch von den vielen ehrenamtlichen Helfern unserer Stadt bekommen. Allen voran der Fördergesellschaft des Schlossgutes und der Förderverein der Bibliothek. Es ist uns gemeinsam gelungen, eine Marke zu entwickeln - einen Kulturanker für die Region. Inzwischen schauen die Leute, wenn sie Pläne fürs Wochenende machen, was denn wohl in Altlandsberg los ist. Als so kleiner Ort müssen wir hier mit Qualität punkten, unsere Events sind handverlesen mit viel Liebe.

Für 2020 hat unser Schlossgut-Team viel vorbereitet: Von Pop bis Oper, von Volks-

Foto: S. Ruebsam

fest bis Theater ist wieder alles dabei. In diesem Jahr wird es noch vielfältiger, neben Klassik (allem voran die Musikalischen Residenzen), Deutschrock und Folk wird es auch mehr Theater oder auch Jazz und Musical geben. Erste Dinge können nun endlich auf der fertigen Schlossterrasse stattfinden. Die Regionalmärkte auf dem Domänenhof sind im vergangenen Jahr erfolgreich etabliert worden, auch 2020 geht es hier weiter: Der Frühlingsmarkt, die Landpartie im Sommer und der Herbstmarkt zum Tag der Regionen sind gesetzt. Auch für Events rund ums Schlemmen ist gesorgt, es wird regelmäßig Pralinen- und Kochkurse in der Gutshausküche geben.

Traditionell findet auch in diesem Jahr das Anradeln in der märkischen S5-Region mit dem Sattelfest und vielen Sternfahrten statt. In diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit der Stadt an zwei Tagen: Am 25. und 26. April. Verbunden wird das Fest mit der Eröffnung der Brandenburgischen Frischemarktsaison. So gibt es zusätzlich zu unserem beliebten Sattelfest auch noch zwei Tage Markttreiben in der Stadt. Abends gibt es dann in der Schlosskirche jeweils ein klassisches Konzert. Das große Stadtfest rund um die offenen Höfe in der Altstadt am 5. September wird in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Regionalparks durchgeführt. Es wird somit etwas größer und bunter – wir sind alle sehr gespannt und freuen uns auf das Jahr!

Ihr Stephen Ruebsam
Schlossgut Altlandsberg GmbH

Sternsinger im Rathaus Altlandsberg

ziehen so von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und Spenden für die Friedensarbeit zu sammeln. Der Segenswunsch „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus) soll Gästen und Mitarbeitern der Verwaltung Glück und Segen im kommenden Jahr bringen. Über der Tür des Ratssaals im Rathaus wurde der traditionelle Segnungsspruch „20°C+M+B+20“ angebracht. Im Jahr 2020 ist die Botschaft des Sternsinger-Projektes weltweit „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

(jk) Anlässlich der Aktion Drei-Königs-Singen haben Strausberger Kinder am 06. Januar das Rathaus der Stadtverwaltung Altlandsberg besucht. Die Kinder

Informationen aus der Bauverwaltung

Umrüstung Straßenlaternen

Im Jahr 2018 wurden in einigen Straßenzügen die Straßenlaternen auf LED-Leuchtmittel umgerüstet. Durch diese Umrüstung konnten Einsparungen von Stromkosten in Höhe von durchschnittlich 45 bis 70 % erreicht werden. Zudem gibt der Hersteller fünf Jahre Garantie auf diese Leuchtmittel.

Folgende Straßen wurden umgerüstet:

- Ortsteil Bruchmühle: Zum Mühlenfließ, Mühlenweg, Am Wiesengrund
- Ortsteil Altlandsberg: Am Markt, Kirchstraße, Seeberger Straße, Blumberger Weg
- Ortsteil Wegendorf: Buchholzer Siedlung, Flieder Weg, Kornblumenweg, Magnolienstraße, Schwarzer Weg, Cityhaus Siedlung, Feldweg, Alte Dorfstraße
- Ortsteil Gielsdorf: Am Anger, Am Weiher
- Ortsteil Wesendahl: Waldstraße, Dorfstraße, Am Dorfanger, Am Park, Mühlenstraße

Folgende Straßen sind für das Jahr 2020 geplant:

- Ortsteil Altlandsberg: Neuenhagener Chaussee (36 Laternen)
- Ortsteil Buchholz: Spitzmühler Str./ Bruchmühler Str./ Wesendahl Str./ Mittelstraße (insgesamt 47 Laternen)
- Ortsteil Wegendorf: Kleinsiedlung (21 Laternen)

Ein Beispiel für die Kosteneinsparung:

Im Mühlenweg (Ortsteil Bruchmühle) wurden 16 Laternen auf LED umgerüstet. Der Stromverbrauch im Jahr 2017 belief sich auf 10.664 Kw/h. Nach der Umrüstung verbrauchte die Straßenbeleuchtung nur noch 3.605 Kw/h (Einsparung von 66,19 %).

Straßeninstandsetzung

Im Gemeindegebiet Paulshof erfolgen im Januar Straßeninstandsetzungsarbeiten. Die Tragdeckschicht der Anliegerstraße ab Einmündung Zufahrtsstraße (Eckgrundstücke Paulshof 19 und 6A) bis Straßenende (Grundstücke Paulshof 11 und 12) wird erneuert. Die Fertigstellung der Arbeiten ist, ohne witterungsbedingte Verzögerungen, für Ende Januar 2020 geplant.

Ihre Bauverwaltung

Der Seniorenbeirat berichtet

Der Seniorenbeirat wünscht allen Bürgern der Stadt Altlandsberg ein gesundes und erfolgreiches neues Jahrzehnt!

Schauen wir gemeinsam noch einmal kurz zurück:

Ausgehend von den im Jahr 2019 erfolgten Gesprächen und den sich daraus resultierenden Aufgaben beschäftigte sich der Beirat intensiv mit der Abarbeitung der einzelnen Positionen des Maßnahmenplanes.

Vieles ist uns schon gelungen. Aber wir mussten auch immer wieder Rückschläge verkraften. Aus dem Maßnahmenplan wurden folgende Aufgaben erledigt, so unter anderem:

- Bewohnerbefragung zum Bedarf für Pflegeplätze ambulant oder stationär
- Umfrage zum Wohnen in Altlandsberg mit Auswertung und Bericht für die SVV
- Es gibt inzwischen ein Beratungsangebot für pflegende Angehörige. Dieses wird gemeinsam mit dem Verein „Hand in Hand Altlandsberg e.V.“ immer Dienstags von 10 bis 12 Uhr in der Poststraße 11 durchgeführt.
- Es gibt in allen Ortsteilen einen regelmäßigen Seniorensport. Seit dem 09.12.2019 wird regelmäßig immer montags um 10 Uhr ein Kurs „Sturzprävention“ durchgeführt (Begegnungsstätte Altlandsberg, Poststraße 11). Noch im Januar 2020 klärt der Seniorenbeirat, wie und wann weitere Kurse „Sturzprävention“ auch in den anderen Ortsteilen durchgeführt werden können.
- Der Seniorenbeirat achtet besonders in der dunklen Jahreszeit auf die Anfangszeiten bei Veranstaltungen. Wo sich die Mög-

lichkeit bietet, werden die Anfangszeiten vorgezogen.

- Sehr positiv sehen unsere Bürger die neue Begegnungsstätte in Altlandsberg. Leider haben wir es gemeinsam mit den Politikern unserer Stadt noch nicht geschafft, dass Wegendorf auch eine neue Begegnungsstätte erhält.

Im Augenblick kämpft der Seniorenbeirat um beleuchtete Bushaltestellen und natürlich auch die dazu gehörigen Unterstellmöglichkeiten mit Sitzgelegenheit. Wir werden bestimmt nicht alle Haltestellen verändern können, aber die Senioren der Stadt Altlandsberg freuen sich auch über kleine Verbesserungen.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Bürger, sich an der Befragung zum ÖPNV (Projekt RaumPioniere der Schule, Formulare können über die einzelnen Seniorenbeiratsmitglieder der Ortsteile bezogen werden) zu beteiligen. Nur so können wir alle gemeinsam Veränderungen schaffen.

Es gibt noch ein schwieriges Thema: Der schlechte Zustand der städtischen Friedhöfe. Da richtet der Seniorenbeirat auch die Bitte an alle Politiker der Stadt, uns zu helfen - es gibt dringenden Handlungsbedarf.

Nun sei es uns gestattet, schon mal einen Blick in den Juni 2020 zu werfen. Vom 14.06.2020 bis zum 21.06.2020 findet die 27. Brandenburgische Seniorenwoche statt. In diesem Zusammenhang teilt der Seniorenbeirat mit, dass am **18.06.2020 unser jährliches Seniorensommerfest** in Altlandsberg Erlengrundhalle stattfindet. Der Seniorenbeirat wird dazu rechtzeitig informieren.

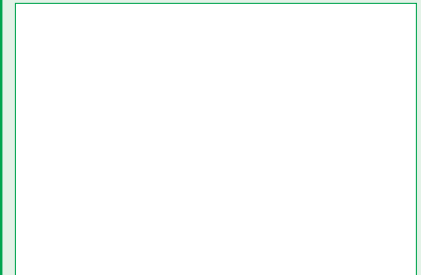
Regina Dossow | Vorsitzende Seniorenbeirat

Nachpflanzung am Streuobstweg Paulshof

Gefördert von der Sparkasse Märkisch-Oderland (PS-Spende) und der Stadt Altlandsberg konnte der NABU Altlandsberg am 20.12. am Weg nach Paulshof neun Hochstamm-Obstbäume alter Sorte pflanzen. Der Feldbrand 2018 hatte die alten, noch verbliebenen Goldparmäne-Bäume stark mitgenommen, so dass viele abgetragen wurden. Wird das Sommerhalbjahr wieder ganz trocken, müssen die gepflanzten Hochstämme kontinuierlich gegossen werden (von Harald Kulpe, mit dem Verein „Streuobstwiesen- und Gartenfreunde e.V.“). Von Herrn Rainer Hahn wurden Kornelkirschen-Sträucher gespendet; sie sollen das Mikroklima aufwerten und sind (Trockenheit verträgliche) Vogelnährgehölze und mit die früheste Insektennahrung.

Der in den ersten Jahren notwendige Erziehungsschnitt bildet die Grundlage für eine langlebige Baumkrone. Mit dem Projekt wollen wir zur Erhaltung alter Obstsorten als Kulturerbe der Vergangenheit und als Genpool für die Zukunft sowie zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung eines Lebensraumes mit einer hohen Artenvielfalt beitragen.

Text und Foto: Sabine Hecht, Robert Preis



Glücksboten für 2020

(jk) Bereits zum zweiten Mal in Folge lud der Ortsteil Altlandsberg zum Neujahrsempfang ein. Im Altstadthort begrüßten die Gäste gemeinsam mit den Glücksboten - dem Nachtwächter Horst Hildenbrand, dem Schornsteinfeger Jörg Krüger und dem Schäfer Knut Kucznik - das neue Jahr. Die Organisatoren um Ravindra Gujjula, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, und Ortsvorsteherin Eva-Maria Stryz dankten allen Bürgerinnen und Bürgern und den Ehrenamtlichen für Ihr Kommen. In ihren kurzen

Reden erwähnten sie viele Projekte, die noch auf die Stadt warten. So sind neben dem Verkehrskonzept auch der Neubau einer Oberschule und die Erweiterung der Stadtschule in der Innenstadt große Aufgaben für die Zukunft. Bürgermeister Arno Jaeschke ergänzte, dass im April bereits mit dem Bau für die Schulerweiterung in

der Klosterstraße begonnen werden soll. Und auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bruchmühle sei fast fertig gestellt. Der Umzug ist für das Frühjahr geplant. Er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement – nur gemeinsam könne sich die Gemeinde zu einer lebens- und lebenswerten Stadt weiter entwickeln.

Hinweise zur Nutzung des Dienstleistungsportals „Maerker“

(jk) Seit fast 10 Jahren haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg die Möglichkeit, Informationen zu Ordnungsangelegenheiten direkt an die Stadtverwaltung zu übermitteln. Die Plattform „Maerker“ des Landes Brandenburg ermöglicht es Ihnen, der Stadtverwaltung Infrastrukturprobleme zu melden. Diese können sein: illegale Müllablagerung, Verkehrsprobleme, defekte Ampelanlage oder defekte Straßenbeleuchtung. Die eingehenden Hinweise und Beschwerden werden je nach Inhalt an die entsprechenden Fachabteilungen bzw. an Dritte (bspw. Straßenverkehrsamt, Landesbetrieb Straßenwesen) weitergeleitet. Der jeweilige Status der Bearbeitung wird durch ein Ampelsymbol angezeigt.

Den Link zum MAERKER-Portal finden Sie auf der Startseite unserer Internetseite www.altlandsberg.de und ist rund um die Uhr kostenfrei nutzbar.

Ausführliche Informationen sowie Nutzungsbedingungen finden Sie unter: www.maerker.brandenburg.de.

Laternenumzug in Bruchmühle

Am 15.11.2019 wurde Bruchmühle, mit Einbruch der Dunkelheit, in ein kleines Meer aus Lichtern und Laternen getaucht. Der Förderverein Kita Zwergenstübchen Bruchmühle, lud alle Kinder aus der näheren Umgebung zum Laternenumzug ein. In Anlehnung an den Martinsumzug (Martinstag) wurden die kleinen und großen Laternenträger durch einen Teil von Bruchmühle geführt. Martin und sein Pferd wiesen ihnen den Weg. Am Ziel, dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bruchmühle, konnten die Gäste einem kurzen Martinsspiel folgen, unter der Begleitung von Herrn Türpe am Akkordeon. Nach dem Singen von Laternenliedern, wurden die selbstgebackenen Martinshörnchen der Kitakinder verteilt und nach dem Martinsgedanken geteilt.

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Kita Zwergenstübchen mit Bratwurst, Buletten, Brezeln, Stockbrot, warmen und kalten Getränken. An den Feuerschalen konnte man den Abend, gerne mit einem Stockbrot in der Hand, ausklingen lassen.

Der Förderverein Kita Zwergenstübchen dankt allen Helfern der FFW Bruchmühle, Frau Zabel (die die Gäste als Martin durch den Abend führte), Herrn Türpe (für die nette Begleitung am Akkordeon), Frau Winter (ohne die es kein Martinspferd gegeben hätte), Frau Lojewski und allen anderen helfenden Händen in Form von Eltern und Erziehern der Kita.

Rundum war es ein gelungener Abend. Der Förderverein freut sich schon auf den Laternenumzug im nächsten Jahr.

Neues aus der Begegnungsstätte



*Symbolische Scheckübergabe der Sparkasse MOL an den Verein Hand in Hand
Foto: Sparkasse MOL*

Der Verein Hand in Hand Altlandsberg e.V., der seit September 2019 die Begegnungsstätte in der Poststraße 11 betreibt, konnte sich am 20.12.2019 über ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk freuen. Die „Aktion Mensch“ bewilligte unseren Förderantrag, so dass nun mit einer hundertprozentigen Förderung von fast 5.000 Euro ein Sanitärprojekt in der Begegnungsstätte zu einem behindertengerechten WC umgebaut werden kann. Die Aufträge sind erteilt und in Kürze werden die Bauarbeiten starten.

Das neue Jahr begann ebenfalls mit einer angenehmen Überraschung für uns. Die jährliche Kalenderaktion der Sparkasse MOL zugunsten gemeinnütziger Vereine war zwar 2019 nicht ganz so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren, aber wir freuten uns trotzdem, in diesem Jahr die Begünstigten zu sein. Am 10. Januar konnten Vorstandsmitglieder des Vereins

in der Altlandsberger Filiale zunächst den symbolischen Scheck über rund 250 Euro in Empfang nehmen.

Im Februar 2020 wird es neue Angebote und Veranstaltungen in der Begegnungsstätte geben. Ein Nähkurs für interessierte Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Fähigkeiten ausbauen wollen, beginnt bereits am Samstag, den 1. Februar um 15 Uhr (extra für Berufstätige) bzw. am Montag, den 3. Februar um 13 Uhr. Es können eigene Nähmaschinen mitgebracht oder vorhandene genutzt werden.

Aufgrund vieler Nachfragen wird ebenfalls im Februar ein Computerkurs für Neueinsteiger beginnen. Die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, deshalb beachten Sie bitte die Aushänge in der Begegnungsstätte. Dies gilt auch für einen Vortrag zum Themenkreis „Vollmachten und Patientenverfügung“.

Wir freuen uns über das wachsende Interesse der Bürger an unserer Begegnungsstätte und der Arbeit des Vereins. Leider fehlt uns für eine umfassende Werbung und Information sowie für die Gestaltung einer Internetseite noch das Geld. Aber wir arbeiten daran, auch auf diesem Gebiet weiter voranzukommen. Jede Form von Unterstützung ist uns eine Hilfe und kommt der Begegnungsstätte und damit den Bürgern zu Gute.

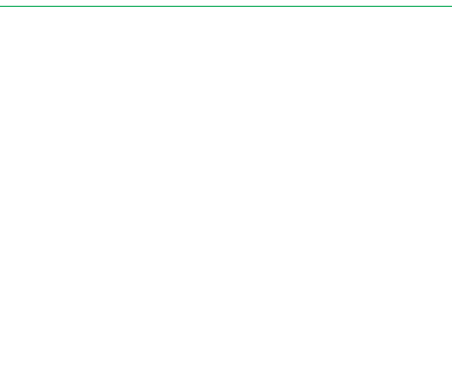
Besuchen Sie uns in der Poststraße 11 - wir freuen uns auf Sie!

*Eva-Maria Stryz
Vereinsvorsitzende*

Grabtafel Gebhard von Waldburg

Der auf der 2,2x1,7m großen hölzernen, reich geschmückten Grabtafel im südlichen Chor-Anbau der Stadtkirche Genannte ist Gebhard Truchseß von Waldburg, geboren 20.10.1638, gestorben 9.10.1664 in Wien bei einem Duell (genealogy.euweb.cz/waldburg/waldburg2.html). Sein Vater Fabian von Waldburg (1610-1644) hatte südlich Kaliningrad Besitz mit der dortigen Stadt Landsberg und Gutshaus Wildenhoff. Die Mutter Helene Dorothea geb. von Creytz/Kreytzen (mit Vater Andreas von Creytz 1579-1641) geb. 20.3.1620 heiratete 1656 in Kaliningrad Otto von Schwerin als dessen 2. Frau (Tochter Amalie 1658-99). Gebhard war damit Otto Schwerins Stiefsohn geworden. Helene starb in Alt-Landsberg 26.8.1677. Mit Gebhard und natürlich Otto ist sie wohl im Schwerinschen Grabkellergewölbe unterm S-Chor-Anbau bestattet. „In Abwesenheit der Kurfürstin Luise hatte Schwerins Frau Helene Dor. an Mutter statt

die Betreuung der Prinzen wahrgenommen“ (Kerrin Gräfin von Schwerin 2016: Otto von Schwerin, S.153). Gebhard, „der jedoch we-



nig Interesse an dem städtischen Erbe (seiner Vater-Familie) zeigte und es vorzog zu reisen“ (S.51), wurde keine 26 Jahre, hatte beim Kurfürsten den Titel Kammerherr, war milit.

Oberstleutnant und „deß Sanct Johanner Ordens Ritter“.

Die im Wesentlichen abgeschlossene Stadtkirchen-Sanierung lässt die Innenräume jetzt ganz neu erlebbar sein. Besonders den Chorraum mit den Bildern der Madonna mit den Engeln und den großen Schild mit doppelköpfigem Adler, zusammen mit den farbig leuchtenden Deckenbögen von nach 1500. Der evangelischen Kirchengemeinde als Träger dieses großen, für die Stadt so wichtigen Bauvorhabens sind auch sehr Spenden willkommen. Auch für die ausstehende Sanierung des Taufsteins von um 1500. Das Epitaph Gebhards von Waldburg kann ab März, nach der Sanierung der Emmauskapelle, wieder besichtigt werden.

Robert Preis für den Freundeskreis Stadtkirche

Konzert „Maria Zart Advents- und Wiegenlieder“ in der KunstKirche in Gielsdorf

„Maria Zart Advents- und Weihnachtslieder“ so lautete der Titel des musikalischen Programms der Mezzosopranistin Sabine Loredillo Silva am 14. Dezember 2019 in der KunstKirche in Gielsdorf. Begleitet wurde die Künstlerin von Ulf Dressler mit Lauteninstrumenten.

Es erklangen Advents- und Wiegenlieder aus unterschiedlichen Kulturkreisen.

Bekannte deutsche Lieder aus dem Lauten-Büchlein von Christoph Dalitz aus Renaissance- und Frühbarock sowie Weihnachtsmusik aus England, Irland, Spanien, Italien und Israel wurden dargeboten.

Was ist für die Künstlerin das Wesentliche der Adventszeit, wie kann man einen eigenen, lebendigen Zugang dazu bekommen? Zunächst ist es die Zeit der Dunkelheit, ein Raum, in dem Erwartung und Sehnsucht nach Neu-Orientierung entstehen. Von hier aus beginnt das bewusste Zugehen auf das eine Licht, auf Jesu Geburt, auf Geburt und Wandlung in ihr.

Das Wiegenlied, unsere erste mensch-

liche Kommunikation. Bereits während der Schwangerschaft treten viele Mütter in stimmlichen Kontakt zu ihren Kindern. Später singen sie Wiegenlieder, um die Kleinen zu beruhigen und ihnen das Einschlafen zu erleichtern. In früheren Zeiten und Kulturen war das beruhigende Singen von Wiegenliedern im Alltag Frauen vorbehalten.

Nicht immer handelte es sich um die leibliche Mutter des Kindes, adlige Frauen in Europa des Mittelalters und der frühen Neuzeit haben kaum ihre Kinder selbst gestillt, sondern einer Amme übergeben; auch im bäuerlichen Alltag führten die Anforderungen etwa der Feldarbeit Jahrhunderte lang dazu, dass sich primär die älteren Frauen oder die jungen Mädchen um den Nachwuchs kümmerten.

Musikalisch klingen Wiegenlieder trotz unterschiedlicher Kulturkreise und Spra-

chen fast immer ähnlich. Es handelt sich meistens um langsame Melodien, sanfte Rhythmen und viele Wiederholungen und Refrains.

Das Duo für „Gesang und Lauteninstrumente“, präsentierte eine kleine Auswahl von Advents- und Wiegenliedern aus unterschiedlichen Kultur- und Sprachräumen, untermalt mit Texten und Gedichten.

Bild und Text: H.-P Staps

Ein Abend mit Jochen Kowalski

Das Hexenlied und Pierrots wundersame Reise - Ein Musikalisches Kammertheater mit dem Countertenor Jochen Kowalski

Den großartigen Sänger Jochen Kowalski für ein Konzert in Altlandsberg ankündigen zu dürfen, ist eigentlich schon Ereignis genug. Der Countertenor ist mit seiner außergewöhnlichen Stimmlage und seinem überragenden darstellerischen Geschick seit Jahren ein Non plus ultra auf den internationalen Bühnen. Die außergewöhnliche Alt-Stimmlage Kowalskis prägt die Interpretation eines Zyklus' von Liedern des vor den Nazis geflüchteten jüdischen Musikers Max Kowalski (kein Verwandter unseres Solisten) auf Texte aus „Pierrot lunaire“ von Albert Giraud. Harlekinade, Zirkuszauber und natürlich die Liebe bestimmen den ersten Teil des Abends. Ein Melodram um Kloster, Mönch und Teufel, über allem die holdselige, unschuldig verdammte Jungfrau schwebend, in der Vertonung des Wagner-Apologeten Max von Schilligs, stellt den theatralischen Kowalski in den Vordergrund.

Musikalische Residenzen in der Schlosskirche: **22.02.2020, 19 Uhr**

Karten erhalten Sie für 20 € (ermäßigt 12 €) in der Stadtinformation Altlandsberg oder unter www.reservix.de.

Frank Drusche

**Sitzungstermine:
Ortsbeiräte, Ausschüsse
und Stadtverordnetenversammlung**

Im Gutshaus, Krummenseestr. 1, tagen die Ausschüsse wie folgt:

- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales:** Montag, 03.02.2020, 19 Uhr
- **Ausschuss für Stadtentwicklung und Gewerbe:** Donnerstag, 06.02.2020, 19 Uhr
- **Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung:** Montag, 10.02.2020, 19 Uhr
- **Hauptausschuss:** Mittwoch, 12.02.2020, 19 Uhr
- **Zeitweiliger Ausschuss „Neuer Schulcampus Altlandsberg“:** Montag, 17.02.2020, 18:30 Uhr

Sitzungstermine der Ortsbeiräte:

- **Ortsbeirat Bruchmühle** (Bürger- und Kreativhaus): Dienstag, 04.02.2020, 18:30 Uhr
- **Ortsbeirat Buchholz** (Feuerwehrgerätehaus): Donnerstag, 06.02.2019, 19 Uhr
- **Ortsbeirat Altlandsberg** (Gutshaus): Dienstag, 11.02.2020, 19 Uhr
- **Ortsbeirat Wegendorf** (Küsterhaus Wegendorf): Donnerstag, 13.02.2020, 19 Uhr
- **Ortsbeirat Wesendahl** (Feuerwehrschulungsraum): Montag, 24.02.2020, 19 Uhr

Die nächste Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** findet am Donnerstag, **27.02.2020** um 19 Uhr im Gutshaus, Krummenseestr. 1, statt.

Weitere Informationen im Bürgerinformationssystem unter www.altlandsberg.de.

Unser langjähriger Altlandsberger Kommunalpolitiker

Jürgen Pohle

verstarb plötzlich und unerwartet am 20.12.2019.

Über 20 Jahre lang war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Altlandsberg. Zudem engagierte er sich viele Jahre im Ortsbeirat des Ortsteils Wegendorf und war Mitglied und Vorsitzender verschiedener Ausschüsse der kommunalpolitischen Gremien. Er brachte sein Engagement stets zum Wohle der Stadt ein. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Arno Jaeschke	Ravindra Gujjula
Bürgermeister der	Vorsitzender der
Stadt Altlandsberg	Stadtverordnetenversammlung

Die Stadt Altlandsberg trauert um

Prof. Dr. Hans-Jürgen Drope

Prof. Dr. Hans-Jürgen Drope war Kreistagsabgeordneter des Landkreises Märkisch-Oderland. Zudem setzte er sich viele Jahre als Stadtverordneter sowie im Ortsbeirat Altlandsberg und in den kommunalpolitischen Gremien für die Belange der Stadt und ihrer Bewohner ein.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Arno Jaeschke	Ravindra Gujjula
Bürgermeister der	Vorsitzender der
Stadt Altlandsberg	Stadtverordnetenversammlung

Elternbrief 20: Kinder haben Rechte

Auch zu Hause wollen Kinder toben und spielen, dabei geht es selten geräuschlos zu. Nachbarn wollen oft lieber ihre Ruhe haben - da kann es schon mal zu Konflikten kommen. Rücksichtnahme heißt die Lösung, die aber nicht nur für Kinder, sondern genauso auch für Erwachsene gilt. So haben Gerichte entschieden:

Wo drei oder mehr Familien wohnen, muss ein Spielplatz sein, und die Anwohner müssen sich damit abfinden, dass man Kinder nicht auf „leise“ stellen kann. Wo Kinder sind darf gespielt, gelacht und auch geschrien werden, ein Kind darf musizieren und andere Kinder zu Besuch haben – auch im Garten und Hof. Eltern dürfen für ihr Kind einen Sandkasten aufstellen und eine Klingel tiefer legen, damit es selbständig ins Haus kann. Fahrräder dürfen im Hof, Hausflur oder Keller abgestellt werden, wenn sie

nicht die Fluchtwege versperren. Die Ruhezeiten (13-15 Uhr und 22-7 Uhr) sollten auch Kinder einhalten.

Gute Nachbarschaft ist meistens gar nicht so schwer. Sollte sich in Ihrer Nachbarschaft ein Konflikt anbahnen, ziehen Sie sich nicht zurück. Klingeln Sie beim Nachbarn, bieten Sie ein Gespräch an oder

machen Sie einen Lösungsvorschlag. Dann können größere Streitigkeiten meist verhindert werden.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg*

VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2020

Ortsteil Altlandsberg

02.02. 11-17 h	Wedding Show Day: Hochzeitsmesse, Schlosskirche
05.02. 19:00 h	Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
08.02. 12:00 h	Pralinenworkshop „Frühlingserwachen“, Gutshaus
15.02. 19:30 h	Konzert „Ninebarrow“, English Folk, Schlosskirche
21.02. 19:00 h	Keimzeit-Akustik-Quintett „Albertine“, Schlosskirche
22.02. 19:00 h	Bier- & Brand-Tasting m. Brauerei-Führung, Gutshaus
22.02. 19:00 h	Musikalische Residenzen in der Schlosskirche: Jochen Kowalski und das Hexenlied
29.02. 20:00 h	Kino in der Schlosskirche: 25 km/h

Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr · **TIG - Theater im Gutshaus e. V.:** Platzreservierungen unter 033438/68681, E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de · **United Dancing Angels**, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern · **Verein Helfen - Hilft e. V.:** Tel: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/ 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4 · **MTV 1860 Altlandsberg e. V.:** Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/ Abt. Fußball: Ronny Völker T: 0171/3292361 · **Fußballclub „JFC Märkische Löwen 09 e. V.“:** Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669 · **Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.:** Modellbau mittwochs 16-18 Uhr, Rückfragen unter 0151/56360546 · **Hand in Hand Altlandsberg e. V.:** Poststr. 11, Tel.: 033438/389624, info@handinhand-altlandsberg.de

Ortsteil Bruchmühle

04.02. 14:00 h	Geburtstagsrunde der Senioren
15.02. 14:00 h	AG Kreativ: Workshop „Schmuckwerkstatt und Dekoration“ (Preis: 10 €/12 €, Anm. unter T: 0160/94193833)
22.02. 10:00 h	Jugendtreff: Brettspielkönig
22.02. 13:00 h	AG Holzbackofen: Kassler aus dem Dutch oven (Preis 5 €, Anmeldung bis 14.02. unter T: 033439/ 81754)
25.02. 18:30 h	Dienstagsmaler
26.02. 15:00 h	Seniorenkirchenkreis
28.02. 20:00 h	Freitag 3 nach 8: Ausstellungseröffnung „Florales und mehr“. Die Malerin Dagmar Wankowski stellt aus.

Alle AGs & Kurse, Jugendtreff wie bekannt. Gesunde Ernährung am 12.02.
Bürger- u. Kreativhaus „Zur alten Mühle“, Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; **Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V.:** Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, Tel.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

Ortsteil Buchholz

01.02. 20:00 h	Konzert: Fog Holler
15.02. 20:00 h	Konzert: Black Sea Dahu

Buchholz-Saloon – Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de, Tickets unter www.eventim-light.com

Ortsteil Gielsdorf

freitags 16:00 h	Chorprobe „Fidelis“; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025
--------------------	---

Skulpturenpark Wilkendorf: Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67215

04.02. 14:30 h	Basteln bei Frau Lange
13.02. 16:00 h	Bowling in Hoppegarten
14.02. 18:00 h	Skat im Schulungsraum der FFW
27.02. 14:30 h	Kaffeerunde im Küsterhaus

Ortsteil Wesendahl

www.verein-kultur-sport-wesendahl.de

02.02. 16:00 h	Bowling, Sportwelt Strausberg
04.02. 16:00 h	Seniorentreff, Am Park 3
09./16.02. 16:00 h	Badminton, Sportwelt Strausberg
17.02. 15:00 h	Hobbyclub, Am Park 3
sonntags 10:00 h	Nordic Walking Gruppe an der Pferdeschenke Wesendahl

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 6, Tel.: 033438 60210; www.ev-kirche-altlandsberg.de

02.02. 10:00 h	Tafelgottesdienst im Gemeinderaum
09./23.02. 10:00 h	Abendmahlsgottesdienst im Gemeinderaum
11./25.02. 14:30 h	Frauenkreis im Pfarrhaus
16.02. 10:00 h	Predigtgottesdienst
donnerstags 15:00 h	Christenlehre im Pfarrhaus
donnerstags 19:00 h	Kirchenchorprobe im Gemeinderaum

Evangelische Kirchengemeinde Buchholz

09./23.02. 9:00 h	Predigtgottesdienst in der Dorfkirche
20.02. 14:00 h	Gemeindekaffee in der Dorfkirche

Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf

05.02. 14:30 h	Gemeindekaffee im Küsterhaus
16.02. 14:00 h	Predigtgottesdienst in der Dorfkirche und Küsterkaffee

Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf

05./26.02. 13:30 h	Kirchencafé in der Winterkirche
17.02. 19:00 h	Gesprächskreis bei Familie Eckert
09.02. 14:00 h	Predigtgottesdienst in der Winterkirche
montags 14:00 h	Christenlehre in der Winterkirche
freitags 16:00 h	Kirchenchorprobe in der Winterkirche

Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes

06./09./13./20.	Heilige Messe (am 09.02. um 17 Uhr)
27.02. 18:30 h	
23.02. 17:00 h	Wort-Gottes-Feier

Stand: 16.1.2020| Kurzfristige Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Bereiche Neuenhagen/Petershagen unter der Rufnummer:

0180 5582223 245

Für den Bereich Strausberg unter der Rufnummer:

0180 5582223 235

Kinderarztpraxis Petershagen

Dr. med. Kerstin Kowalzik und Andrea Meine

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen

Tel.: (033439) 59280

E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

Praxisanschriften in Neuenhagen:

Dr. med. Lorenz Bayer

Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342/ 7976

Dipl. med. Martina Lehmann

Hauptstraße 10-12, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342/ 250012

Notdienst

Polizei: 110 · Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: 116117

Hebammenbereitschaftsdienst: 03341/ 52-22 848

Frauennotruf: 08000 116 016

Regionalleitstelle: 0335/565-3737

Krankenhaus Strausberg

Rettungsstelle: 03341/52-22 273

Notruf Erdgas (EWE): 0800 0500505

Notruf Strom (EWE): 0800 0600606

Störung Strom E.DIS: 03361/7 33 23 33

Störung Gas E.DIS: 0180/ 4 55 11 11

Wasserverband Strausberg-

Erkner: 03341/ 34 31 11

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe des Altlandsberger Stadtmagazins erscheint am 27.02.2020. Gerne können Sie uns Ihre Textvorschläge zukommen lassen.

Der Einsendeschluss ist der 13.02.2020, Redaktionsschluss ist am 17.02.2020.

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich

Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg,

Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de

Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)

Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.

Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh),

Klaus Schmitt (ks), Nannette Prinz (np)

Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.

Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de

Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1-EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand

Auflage: 4.800

Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße,

Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf

Redaktionsschluss: 20.01.2020

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.

Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2020: 13.02.2020

Schlussredaktion für die Ausgabe 02/2020: 17.02.2020

DACHDECKEREI J. Günther

Dachdeckermeister

Tel. 03 34 39/64 84

Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle

www.dachdeckerei-guenther.de

info@dachdeckerei-guenther.de